

## Ins Detail gegangen

Von Thomas Reuter

"Die Drei" zeigen bemerkenswert kunstvolle Fotos im Niederbergischen Museum.



v.l.: Fritz Reich, Peter Delvos und Burkhard Rüdiger. Foto: TME

Das Detail, philosophiert Peter Delvos, ist reine Ansichtssache. „Auch dieser Ausstellungsraum im Museum ist ein Detail – nämlich des Museums.“ Dass es auch viel kleinteiliger, viel detaillierter geht, zeigen Fotos. Fotos, die die Gruppe „Die Drei“ gemacht hat und seit gestern Abend im Niederbergischen Museum zeigt. Peter Delvos, Fritz Reich und Burkhard Rüdiger gehen dort bemerkenswert kunstvoll mit der selbst gestellten Aufgabe um, in Detail zu gehen.

Der Ausstellungsraum ist in warmes, blaues Licht gehüllt. Bänder versperren noch den Zugang. Vor der Eröffnung werden im Vortragsraum in einem Vortrag weitere Bilder via Beamer gezeigt.



Der Ausstellungsraum

„Es ist gar nicht so einfach, immer ein neues Oberthema zu finden“, sagt Peter Delvos. Detail-Aufnahmen ließen da ein weites Spektrum zu. „Eben auch weil das Detail immer auch eine Ansichtssache ist.“ Er treibt das auf eine witzige Art auf die Spitze. Seine Fotos sind bisweilen einfach klein. Um diese zu betrachten, muss der Besucher zur Lupe greifen. „Erst das Detail zeigt Größe.“



Peter Delvos lässt zur Lupe greifen.

In der Ausstellung sind aber auch klassische Detail-Fotos zu sehen. Das Auge eines Tieres, die Zartheit eines Gebüsches, die Vielfalt von Kirchendecken... Fritz Reich zum Beispiel stellt neben einigen seiner Fotos Überblicksbilder, die zeigen, aus welchem Umfeld er das Detail „herausgepickt“ hat – wie die Leuchte eines Oldtimers. Er hat aber das Museum selbst in der Ausstellung verewigt – mit einem Foto von Bodenplatten und einer Detailaufnahme eines ausgestellten Schwerts. Faszinierend auch die Aufnahme von splitterndem Holz – das von einem Flüchtlingsboot stammt, das auf der letzten documenta in Kassel gezeigt wurde.



Im Museum entdeckt

Burkhard Rüdiger fasziniert unter anderem mit architektonischen Details – der Befestigung eines Riesenrads im Spreegarten beispielsweise – um nur ein Detail seiner Werke zu nennen.



Wie eine Himmelsleiter

Um die Vielfalt aber wirklich wirken zu lassen, kann nur ein Besuch dieser schönen, spannenden und feinen Ausstellung empfohlen werden. Die auf Forex-Platten gedruckten Fotos machen wirklich Eindruck. Die Fotos können auch erworben werden – Preise auf Nachfrage.

Am Sonntag, 8. und 22. März, wird das Trio Kinderaktionen im Rahmen des Ausstellungsbegleitprogramms veranstalten.

Großen Dank richten „Die Drei“ an das Team des Niederbergischen Museums, „das uns so wunderbar unterstützt, bei der Organisation der Ausstellung toll hilft. Und Kaffee gab es auch“, so Rüdiger schmunzelnd. Dank gelte auch Elektro Erbach – dem Sponsor der Beleuchtung der Ausstellung.